



1 | Der urbane Kongress | Foto: Markus Ambach

Im Dezember werden unzählige sinnlose oder erschütternd praktische Dinge gekauft, um in saisonal bedrucktes Papier gewickelt auf dem Gabentisch wehrloser Empfänger geparkt zu werden. Wir tolerieren solche Nachlässigkeit als Ausdruck fehlgeleiteter Nächstenliebe, aber mit Papier kann man besseres anfangen. Kunstvoll und stapelweise verwendet wird daraus ein Objekt, das intellektuelles und ästhetisches Vergnügen beschert. Hier kommen unsere Favorits: Eine Auswahl von 2015 erschienener Künstlerbücher, Fotobände und Bücher zur Kunst von Kölner Künstlern und Kunstsachverständigen. Nächsten Monat ist dann in der Rubrik »Ausstellungen« alles wieder wie immer, verspricht Melanie Weidemüller (Redaktion)

1 | Der urbane Kongress



Kunst im öffentlichen Raum ist in Köln alles andere als ein Thema für Spezialisten: Weil reichlich davon da ist (je nach Zählung

500-1000 Kunstwerke, Denk- und Mahnmale, Brunnenplastiken ...), weil über Restaurierung, Versetzung, Geld, Neuzugänge zu entscheiden ist, weil die Gestaltung des Stadtraums an die grundsätzliche Frage demokratischer Öffentlichkeit und Teilhabe rührt. Das Thema beschäftigt auch andere Städte zunehmend; Köln hat mit dem »StadtLabor« eine Vorreiterrolle eingenommen. Es startete 2012 mit dem dreijährigen Modellprojekt »Der urbane Kongress« von Markus Ambach und Kay von Keitz,

die jetzt unter dem gleichen Titel ihre Abschlussdokumentation herausgebracht haben. Und dieses Buch kann man getrost als neues Standardwerk empfehlen: Einführend, weiterdenkend, unterhaltend, großzügig bebildert; universell im theoretischen Diskurs und praktisch-konkret im Einzelfall (Wohin mit der gefakten Kreuzblume vor dem Dom? Warum erhitze das »Archiv für ungenutzte Kunst« die Kölner Gemüter und wurde bürokratisch boykottiert?). Nach der Lektüre geht man mit anderen Augen durch die Stadt und ist gerüstet für künftige Debatten. (Melanie Weidemüller)

Der urbane Kongress. Hg. Markus Ambach, Kay von Keitz, mit Beiträgen der Hg. und weiteren Autoren. Wienand Verlag, Köln 2015. 192 S., 125 Abb., 24,80 €.